



Alt-Katholisch

Zwischen Todesangst  
und Lebensmut



Ostern 2024

# Gemeinde**brief**

Alt-Katholische Pfarrgemeinde  
Essen mit Oberhausen und Mülheim/Ruhr  
Bernestr. 1  
45127 Essen

Für alle. Fürs Leben.  
*Unsere* Kirche.

# Ich bin Mut. Ich bin

Hallo, schön dich kennenzulernen! Ich bin Mut.

Ich weiß nicht, vielleicht kennst du mich ja bereits? Ach, noch nicht so recht? Nun gut, dann will ich mich einmal vorstellen.

Ich bin Mut. Ich bin der kleine Stupser, den du brauchst, wenn du dir nicht sicher bist, ob das, wovon du träumst, wirklich das Richtige ist.

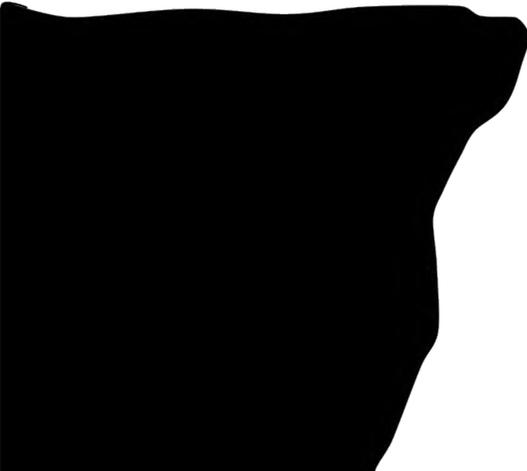
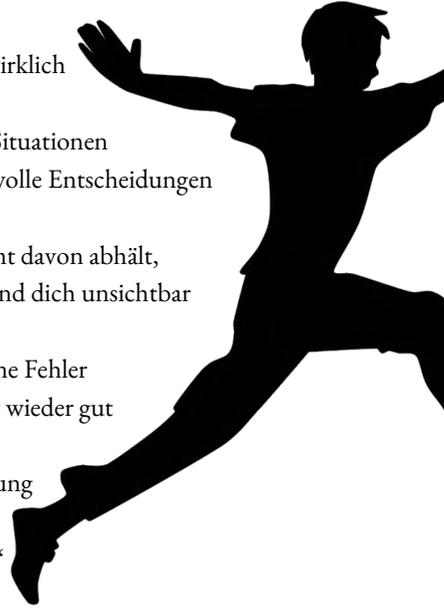
Ich bin die leise Stimme, die dir gut zuredet, wenn du mit Situationen scheinbar nicht umzugehen vermagst und dann doch wertvolle Entscheidungen für dich und Andere triffst.

Ich bin die laute Stimme, die dich freundlich, aber bestimmt davon abhält, dich selber zu verleugnen, dich in den Schatten zu stellen und dich unsichtbar zu machen.

Ich bin die Stimme der Wahrheit, die dich dazu bringt, deine Fehler anzuerkennen. Ich bin die Erfahrung, die dich deine Fehler wieder gut machen lässt.

Ich bin die feste Überzeugung, die dich an einer Entscheidung festhalten lässt, auch wenn du damit gegen den Strom schwimmst und der Stempel der Anderen, auf dem ‚Falsch‘ steht schon über dir schwebt.

Ich bin der leichte Windhauch, der einen hellen Funken zur leuchtenden Hoffnung werden lässt.



Ich bin Mut.  
Und du bist es

Carina Georg

# n Mut. Ich bin Mut.

Ich bin der Sturm, der das Feuer der Boshaftigkeit und Ungerechtigkeit erlöschen lässt.

Ich bin die Weitsicht, die dich auch in schwierigen Zeiten dich selbst, deine Werte, deine Ziele und die Menschen, die dir wichtig sind, nicht aus den Augen verlieren lässt.

Ich bin die Zweifel, die dich auf einem falschen Weg anhalten lassen und die Stärke eine neue Richtung zu wählen.

Ich bin die Einsicht, die dich davor schützt, dich selber zu überfordern.

Ich bin die Akzeptanz und die Fairness, die dich erkennen lässt, dass du nicht alles alleine schaffen kannst und die dich davor bewahrt zu harsch und verachtend mit dir selber umzugehen.

Ich bin die freundliche Stimme einer anderen Person, die dir ihre Hilfe anbietet, wenn du nicht mehr weiterweißt.

Ich bin Mut.

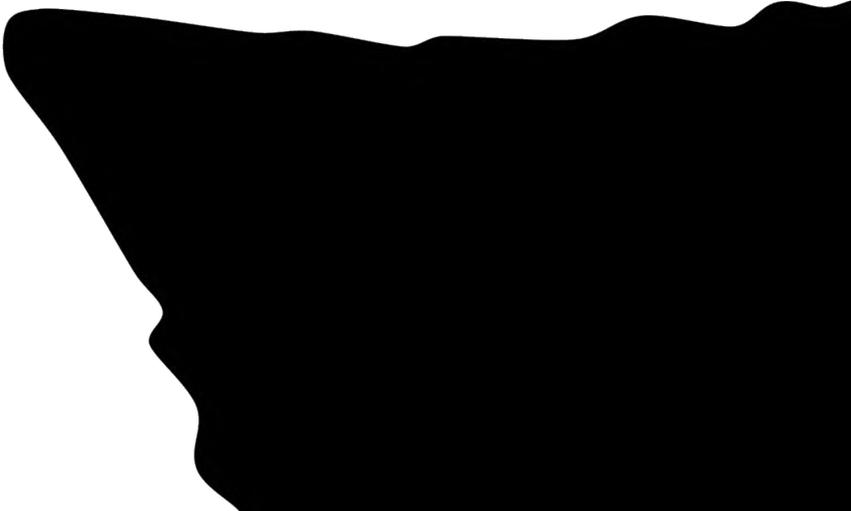
Und ich wünsche mir, dass du dich von mir auf deinem Lebensweg begleiten lässt. Ich werde nicht immer an deiner Seite sein können, denn das lässt das Leben nicht zu.

Aber ich werde da sein, wenn du dich durch die dunkelsten Stunden kämpfst, um dich wieder aufzurichten und dir zu helfen weiterzumachen.

Ich werde in Stunden des Lichts bei dir sein, damit du nicht geblendet in Fallen tapst, sondern das Licht voll und ganz genießen, Ruhe und Erholung finden kannst.

Ich werde in Stunden des Erfolgs bei dir sein, um dich für deinen Einsatz, deinen Weg bis hier her und dein Durchhaltevermögen in all den bangen Stunden, die damit verbunden waren zu loben.

auch.



## Tharseîte – Seid mutig

Das ruft Jesus seinen Jüngern zu, als diese ihn sehen, wie er auf dem Wasser geht. Sie denken, sie sehen ein Gespenst und schreien voller Angst. „Tharseîte, ich bin es, fürchtet euch nicht“, sagt Jesus den Jüngern und steigt in das Boot. (Matthäusevangelium, Kapitel 14, Vers 27). Tharseîte ist das Wort, das im griechischen Originaltext steht. Das Matthäusevangelium ist nämlich ursprünglich auf Griechisch geschrieben worden.

Es lohnt sich hier genauer hinzuschauen, denn tharseîte wird ganz unterschiedlich übersetzt. „Seid getrost“ (Lutherbibel 2017 und Zürcher Bibel 2006); „Habt Vertrauen“ (Einheitsübersetzung 2016), „Ihr braucht keine Angst zu haben“ (Basisbibel 2021). Falsch ist das alles nicht. Aber tharseîte hat noch eine andere Nuance, die keine Übersetzung nennt. In diesem Wort steckt nämlich ein anderes Wort, und zwar thársos. Das be-

deutet Kühnheit, Mut und Zuversicht. Deswegen kann man Jesu Wort an die Jünger auch so übersetzen: „Seid mutig“

Mut ist nicht unbedingt die Tugend, die mit Christenmenschen verbunden wird. Aber Jesus selbst ermutigt uns dazu, mutig zu sein. Weil er da ist, weil er mit uns mitgeht, auch durch stürmische Zeiten wie im Evangelium, können wir mutig sein. Wir dürfen etwas ausprobieren und etwas wagen. Wir brauchen nicht ängstlich jeden Schritt tausendmal überdenken, etwa in der Angst etwas falsch zu machen. Fehler werden vergeben. Und sollten wir mal so richtig Schiffbruch erleiden, dann ist Jesus da. Denn nichts kann „uns trennen, von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist“. (Römerbrief, Kapitel 8, Vers 39).

Weil das gilt, gilt auch: Seid mutig! Ihr seid nicht allein.

FE



# Einladung zur Gemeindeversammlung am 03.03.2024

am 03.03.2024

im Anschluss an die Eucharistiefeyer um 10.30 Uhr

in der Unterkirche

## Tagesordnung

- TOP 0 Begrüßung, Feststellung der fristgerechten Einladung und  
Wahl der protokollierenden Person
- TOP 1 Wahl einer/eines Landessynodalen
- TOP 2 Vorstellung des Abschlusses 2023
- TOP 3 Haushalt & Etat 2024
- TOP 4 Seelsorgebericht 2023
- TOP 5 Bericht des Kirchenvorstands
- TOP 6 Anträge an die 64. Bistumssynode  
(können bis eine Woche vorher eingereicht werden)
- TOP 7 Anträge aus der Gemeinde an die Gemeindeversammlung
  - TOP 7.1 Rückabwicklung der Schenkung des Paramen-  
tenzyklus „Der niemals gekündigte Bund“
  - TOP 7.2 Abstimmung von Informationsveranstaltungen  
über die alt-katholische Kirche im Bereich der Pfarrge-  
meinde Essen, Mülheim/Ruhr, Oberhausen
- TOP 8 Vorstellung der ökumenischen und diakonischen  
Aktivitäten
- TOP 9 Vorstellung der Programmpunkte für das Sommerhalbjahr
- TOP 10 Sonstiges
- TOP 11 Verlesung und Genehmigung des Protokolls der  
Versammlung gem. § 45a SGO

Für alle. Fürs Leben.  synodale Kirche.

Fastenzeit 2024 – Exerzienttag des Dekantes NRW

## „Ich kenne deine Werke“ (Offb 2,2)

Mit dieser vielleicht etwas bedrohlich klingenden Ansage beginnt nahezu jedes der sieben Schreiben, die der Seher Johannes an sieben kleinasiatische Gemeinden richtet. Diese sogenannten Sendschreiben sind im letzten Buch der Bibel, der Offenbarung des Johannes überliefert. Unterschiedlich wie die Gemeinden sind auch die Impulse, die Johannes diesen in seinen Sendschreiben gibt. Die letzten vier dieser Sendschreiben an die Gemeinden in Thyatira, Sardes, Philadelphia und Laodizea sollen in



dieser Fastenzeit den Exerzienttag des Dekanats am Samstag, 09.03.2024 in der Gemeinde Düsseldorf bestimmen. Zu diesem Tag am dritten Wochenende in der österlichen Bußzeit sind alle herzlich eingeladen. Ab 10 Uhr können sich alle Teilnehmenden nach einem kleinen Morgenlob in drei Einheiten Zeit für sich selbst und ihre Beziehung zu Gott nehmen. Dabei wird sowohl Zeit für Stille, Meditation und Gebet als auch zur Begegnung untereinander sein. Abgeschlossen wird der Tag um 18 Uhr mit der Feier der Eucharistie.

### Termin und Anmeldung

Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich bitte bis zum 3. März 2024 bei Pastor Dr. Christian Rütten telefonisch (0201/75 90 984) oder per E-Mail ([christian.ruetten@alt-katholisch.de](mailto:christian.ruetten@alt-katholisch.de)) an. Wir treffen uns am 09.03.2024, um 10 Uhr in der Thomas-Kirche (Steubenstr. 13, 40499 Düsseldorf). Den Exerzienttag beschließen wir um 18 Uhr mit der Eucharistiefeier zum 4. Sonntag der österlichen Bußzeit.

Von einem Teilnehmerbeitrag möchte ich gerne absehen. Allerdings bitte ich Sie, einen selbstbestimmten Unkostenbeitrag für Aufwendungen und Verpflegung an diesem Tag zu leisten.

Für weitere Informationen liegt ein Flyer aus.

# Gottesdienste in der Heiligen Woche

24.03.2024

**Palmsonntag**

10.30 Uhr

Palmsegnung im Garten,  
anschließend Eucharistiefeier



28.03.2024

**Gründonnerstag**

19.00 Uhr

Eucharistiefeier vom Letzten  
Abendmahl

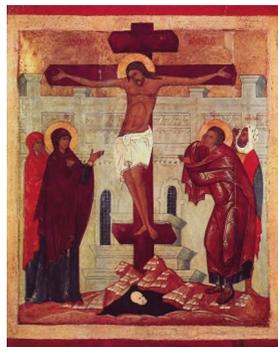


29.03.2024

**Karfreitag**

15.00 Uhr

Feier vom Leiden und  
Sterben Christi

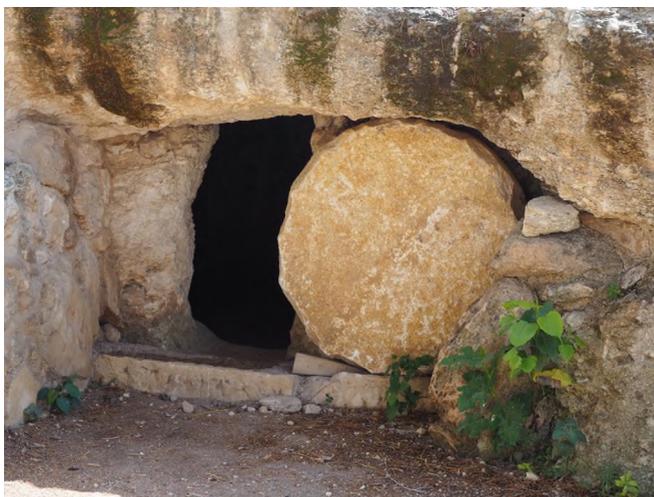


30.03.2024

**Karsamstag**

13.00 Uhr

Trauermette



31.03.2024

**Ostersonntag**

05.30 Uhr

Feier der Osternacht,  
anschließend Osterfrüh-  
stück für alle

Bitte für das Osterfrühstück unter  
essen@alt-katholisch.de anmelden!

## Probentermine Gemeindechor



Die Proben des Gemeindechors finden jeweils am 2. Sonntag jedes Monats um 15.30 Uhr in der Unterkirche statt. Anschl. singt der Chor im Gottesdienst. Die nächsten Termine:

10.03.2024    14.04.2024    12.05.2024  
09.06.2024    14.07.2024    11.08.2024    08.09.2024

Für alle. Fürs Leben. **Singende** Kirche.

---

## Glaube(n) lernen – nächste Termine



Ein Kurs für Neulinge und alte Hasen geht weiter. Nicht nur die Firm- und Täuflinge sind willkommen, sondern die ganze Gemeinde.

Die Abende beginnen *jeweils um 19 Uhr* mit einer kleinen Mahlzeit. Die Gemeinde stellt Brot und Getränke. Wer kommt, bringe bitte etwas Fingerfood mit. Der Abend schließt mit einem kurzen Nachtgebet.

*Bitte Anmeldung jeweils bis zum Sonntag vor dem Treffen an [essen@alt-katholisch.de](mailto:essen@alt-katholisch.de).* FE

### Termine und Themen

19. März *Wer bzw. was ist eigentlich Jesus Christus?*

23. April *Was macht der Heilige Geist?*

14. Mai *Was ist die Kirche und wofür sind Sakramente da?*

---

## Luft auf Bibel und Beten



Die gemeinsame Bibellektüre mit Gesang, Gebet und Meditation geht weiter.

Jeder Mensch mit Interesse ist herzlich eingeladen! FE

### Termine

20.03.2024 ▪ 17.04.2024 ▪ 22.05.2024 ▪ 12.06.2024  
03.07.2024 ▪ 14.08.2024 ▪ 18.09.2024

Beginn ist jeweils um 19 Uhr!

---

## Weinprobe mit feinen Weinen aus der Pfalz

Wann? 4. Mai, um 17 Uhr

Wo? In der Unterkirche

Jungwinzer Felix Ullrich Weingut Friedrich aus Neustadt an der Weinstraße wird uns einige seiner Weine vorstellen. Die Palette des Weinguts reicht von Riesling über Gewürztraminer und Rosé Merlot zu Grauburgunder. Die Philosophie von Felix Ullrich: Wein muss Spaß machen. Und das schmeckt man auch.

Das Weingut Friedrich ist ein Familienbetrieb mit einer Fläche von 9 ha im Neustädter Stadtteil Hambach, von wo aus man das Hambacher Schloss sehen kann.

Sechs Weine wird uns der Jungwinzer vorstellen und uns probieren lassen. Für das leibliche Wohl werden Knabberereien bereitgestellt. Am Eingang stellen wir ein Körbchen auf, um die Unkosten zu decken.

Um etwas planen zu können bitten wir um eine Anmeldung an [essen@alt-katholisch.de](mailto:essen@alt-katholisch.de) bis zum 15. April.

Zum Wohl die Pfalz!

## Taizé-Gebet

### Herzliche Einladung

Bestimmt kennt ihr Taizé, die ökumenische Gemeinschaft in Burgund, die Jahr für Jahr

von Tausenden Jugendlichen aus ganz Europa besucht

wird und uns so schöne Lieder wie „Bleibet hier und wachet mit mir“ (Nr. 380 im Eingestimmt) und „Laudato omnes gentes“ (Nr. 595 im Eingestimmt) geschenkt hat.

Wir möchten diese meditative Form des Gebets gerne in unserer Gemeinde anbieten, und zwar am:

Donnerstag,  
den **16. Mai** 2024

Donnerstag,  
den **18. April** 2024

Jeweils  
um **18:00 Uhr**

Donnerstag,  
den **20. Juni** 2024



Wer zu Hause so ein Kniebänkchen hat, darf das gerne mitbringen. Wer mag darf auch einfach auf einem mitgebrachten Kissen o.ä. auf dem Boden sitzen. Die Kirchenbänke können aber natürlich auch genutzt werden.

Anschließend würden wir im Gemeinderaum gerne miteinander essen. Alle die möchten, können dafür eine Kleinigkeit („Fingerfood“) mitbringen.

Wir freuen uns auf euch!  
Eure Carina Georg und Veronika Sippl

*Für Alt-Katholik:innen aus D, A, CH, NL*

Tage  
der Einkehr  
12. – 15.07.2024

# **Gott ... eine Erfahrung?**

in der Benediktinerabtei  
St. Willibrord  
in Doetinchem/NL

*Sprachen: deutsch  
& niederländisch*

Nähere Informationen:

Per E-Mail: [einkehr\\_ak@outlook.de](mailto:einkehr_ak@outlook.de),  
im Faltblatt in der Gemeinde  
oder bei Anne und Michael Sprünken

# Gemeinde

	Datum	Uhrzeit	Termin
Di	27.02.2024	19:00	Glaubenskurs
Fr	01.03.2024	15:00	Weltgebetstag (Unterkirche)
So	03.03.2024	10:30	Eucharistiefeier, anschl. <b>Gemeindeversammlung</b> (Unterkirche)
So	10.03.2024	15:30	Probe Gemeindechor (Unterkirche)
So	10.03.2024	18:00	Eucharistiefeier mit Gemeindechor (Unterk.)
So	17.03.2024	10:30	Eucharistiefeier
Di	19.03.2024	19:00	Glaubenskurs
Mi	20.03.2024	19:00	Lust auf Bibel und Gebet
So	24.03.2024	10:30	Palmsonntag
Do	28.03.2024	19:00	Messe vom letzten Abendmahl
Fr	29.03.2024	15:00	<b>Karfreitag</b>
Sa	30.03.2024	13:00	<b>Trauermette</b>
So	31.03.2024	05:30	<b>Osternacht/Taufen</b> , anschl. <b>Frühstück</b>
Mo	01.04.2024		<b>Kein Gottesdienst!</b>
So	07.04.2024	10:30	Eucharistiefeier
So	14.04.2024	15:30	Probe Gemeindechor
So	14.04.2024	18:00	Eucharistiefeier mit Gemeindechor
Mi	17.04.2024	19:00	Lust auf Bibel und Gebet
Do	18.04.2024	18:00	Taizégebete
So	21.04.2024	10:30	Eucharistiefeier
Di	23.04.2024	19:00	Glaubenskurs
So	28.04.2024	10:30	Eucharistiefeier (Unterkirche)
Sa	04.05.2024	17:00	Weinprobe
So	05.05.2024	10:30	Eucharistiefeier
Do	09.05.2024	10:30	<b>Christi Himmelfahrt</b>
So	12.05.2024	15:30	Probe Gemeindechor
So	12.05.2024	18:00	Eucharistiefeier mit Gemeindechor
Di	14.05.2024	19:00	Glaubenskurs
Do	16.05.2024	18:00	Taizégebete
So	19.05.2024	10:30	<b>Pfingsten / Firmung</b> m. Cappella Montensis

# etermine

	Datum	Uhrzeit	Termin
Mo	20.05.2024		<b>Kein Gottesdienst!</b>
Mi	22.05.2024	19:00	Lust auf Bibel und Gebet
So	26.05.2024	10:30	Eucharistiefeier
Do	30.05.2024	10:00	<b>Ökumenischer Gottesdienst im Evangelischen Gemeindezentrum Kattendahlhang 12a, 45359 Essen, anschl. Grillen</b>
So	02.06.2024	10:30	Eucharistiefeier
So	09.06.2024	15:30	Probe Gemeindechor
So	09.06.2024	18:00	Eucharistiefeier mit Gemeindechor
Mi	12.06.2024	19:00	Lust auf Bibel und Gebet
So	16.06.2024	10:30	Eucharistiefeier
Do	20.06.2024	18:00	Taizégebet
So	23.06.2024	10:30	Eucharistiefeier (Unterkirche)
Mi	03.07.2024	19:00	Lust auf Bibel und Gebet
So	07.07.2024	10:30	Eucharistiefeier
So	14.07.2024	15:30	Probe Gemeindechor
So	14.07.2024	18:00	Eucharistiefeier mit Gemeindechor
So	21.07.2024	10:30	Eucharistiefeier
So	28.07.2024	10:30	Eucharistiefeier (Unterkirche)
So	04.08.2024	10:30	Eucharistiefeier
So	11.08.2024	15:30	Probe Gemeindechor
So	11.08.2024	18:00	Eucharistiefeier mit Gemeindechor
Mi	14.08.2024	19:00	Lust auf Bibel und Gebet
So	18.08.2024	10:30	Eucharistiefeier
So	25.08.2024	10:30	Eucharistiefeier (Unterkirche)
So	01.09.2024	10:30	Eucharistiefeier
So	08.09..2024	15:30	Probe Gemeindechor
So	08.09.2024	18:00	Eucharistiefeier mit Gemeindechor
So	15.09.2024	10:30	Eucharistiefeier mit dem Gospelchor Husby
Mi	18.09.2024	19:00	Lust auf Bibel und Gebet
So	22.09.2024	10:30	Eucharistiefeier (Unterkirche)
So	29.09.2024	10:30	Eucharistiefeier

## „Schaukästen sind das Fenster zur Gemeinde. I

Unser Schaukasten hängt seit vielen Jahren, zeitweise stiefkindlich behandelt, an der Außenmauer zum Treppenaufgang und wird mehr oder weniger beachtet.

Als ich Rentner wurde, habe ich beschlossen mich nicht mehr darüber zu ärgern, sondern positiv etwas zu verändern.

"Wir haben ansprechende Angebote in der Kirche und die Langeweile vor der Tür"

Vor allem, wenn in der Adventszeit immer noch die Erntedank-Andacht in der Vitrine hängt oder zu Beginn der Pfingstferien der Osterhase hinter dem Glas grüßt. Irgendwann hatte ich die Nase voll von dem trostlosen Anblick, den mir der Schaukasten unserer Kirchengemeinde manchmal bot. Ich besorgte mir den Schlüssel und legte los!

Hilfreiche Tipps bekam ich in einem Artikel der evang. Gemeinde in Fürth:

„Man kann einen Schaukasten schnell und zweckmäßig bestücken: mit dem Flyer oder Plakat zum nächsten Kirchenkonzert, natürlich einem Blatt mit den kommenden Gottesdienst-, Hauskreis- und Probeterminen. Wer sich's leichtmacht, fummelt einfach die Klammern aus dem Gemeindebrief heraus und postiert die Seiten fein säuberlich auf der gesamten Fläche des Kastens. Job erledigt!

Mit kleinen Dingen kreativ zaubern, Farbe hereinbringen und



# Doch sie wollen gepflegt werden.“ (S. Schardien)



das Auge bedienen - das sieht zwar gut aus, schwierig wird es aber, wenn es um das Vermitteln von Inhalten geht.

„Ich möchte den Menschen so vermitteln, dass wir als Kirche uns auch Mühe geben. Wer dies schon beim Schaukasten tut, dem vertraut man sich bestimmt selbst auch lieber an“ sagte die verantwortliche Pfarrerin Schardien. „Auch wenn ich mir mittlerweile selbst einen Leistungsdruck mache und es beim nächsten Mal wieder oder noch schöner machen wolle: Die Zeit und den Geist zu investieren, das lohne sich und würde

Auch unser alt-katholischer Schaukasten ist ein wichtiger Appetitmacher und eine Visitenkarte zugleich.

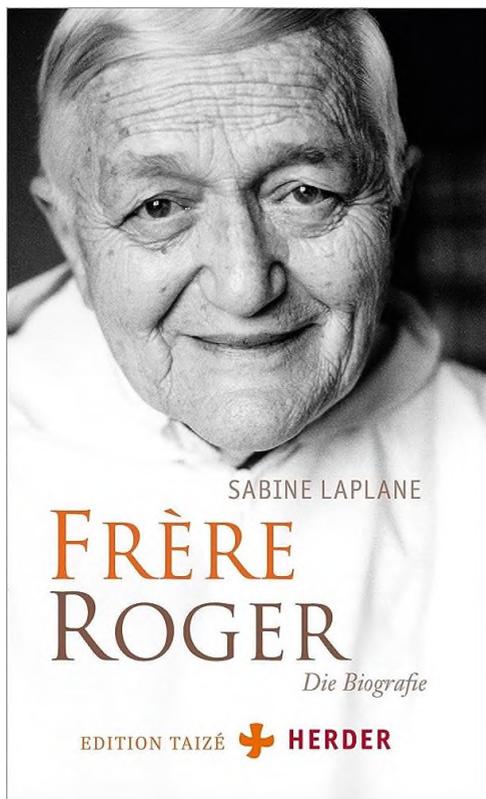
von der Gemeinde auch geschätzt“. Der Schaukasten verdient es, gepflegt zu werden. Man hat durch ihn ein Potenzial, Menschen zu erreichen, Der Schaukasten ist ein wichtiges Medium der Öffentlichkeitsarbeit einer Kirchengemeinde.

Ich habe viel Freude daran gefunden diese Fläche zu gestalten. Neben Gottesdienstterminen und Kontaktdaten versuche ich immer wieder mit spirituellen und meditativen Texten und Bilder zum Innenhalten und Nachdenken anzuregen. Gern würde ich auch Ideen und Anregungen von Gemeindemitgliedern mit aufnehmen. Kurze Kontaktaufnahme mit mir erbeten.

Dieter Rissmann

(Mit Auszügen aus Gedanken zu Schaukästen der evangelischen Pfarrerin Stefanie Schardien, Fürth)

# Buch



Frère Roger war eine der herausragenden Persönlichkeiten des 20. Jahrhunderts. Sein Leben war durchdrungen vom Ruf zur Versöhnung der Christen. War er ein Prophet? Ein Freund der Armen? Ein charismatisches Vorbild der Jugend? Sabine Laplane gelingt mit ihrer einzigartigen Biografie das faszinierende Porträt des Gründers der Communauté von Taizé. Er war ein Mann der Widersprüche, ein Mensch des inneren Lebens, dem es darum

ging, den Glauben seiner evangelischen Herkunft mit dem Geheimnis des katholischen Glaubens zu versöhnen. Wie kein anderer verkörpert Frère Roger den Aufruf zur Versöhnung der Christen, der in der zweite Hälfte des 20. Jahrhunderts immer drängender wurde. Aber wer war Frère Roger eigentlich? Sabine Laplane ist es gelungen, einen neuen Blick auf den Lebensweg dieser außergewöhnlichen Persönlichkeit zu werfen, von seinen Anfängen in der Schweiz bis zu seinem gewaltsamen Tod im Jahr 2005. Wer Frère Roger kennenlernen will, muss dieses Buch lesen.

Ich habe dieses Buch im Urlaub gelesen (die letzten Kapitel, als ich wieder zu Hause war; das Buch hat immerhin 544 Seiten) und war fasziniert. Ganz neu war mir, dass der Großvater von Frère Roger eine Zeitlang altkatholisch war! Obwohl ich seit 1980 regelmäßig in Taizé war - jetzt im Urlaub wieder -, habe ich durch das Buch viel Neues und Wissenswertes erfahren.

Reinhard Potts



# tipps

Manche Menschen spüren den Drang, sich intensiver mit der eigenen Spiritualität zu beschäftigen. Angetrieben von diesem Wunsch geht man zur nächsten Buchhandlung und wird letztendlich von der riesigen Auswahl an Literatur überwältigt. Welches Buch ist dann das richtige für mich in diesem Lebensabschnitt?

Der „Kanon der spirituellen Literatur – 50 Klassiker im Porträt“ von Michael Plattig versucht eine Antwort auf diese Frage zu bieten. Der Kanon handelt von christlicher spiritueller Literatur, von den Anfängen mit Cyril von Jerusalem und die Mönchvätern, über u.a. Hildegard von Bingen, Meister Eckhart, Thomas von Kempton, Martin Luther, Blaise Pascal, Edith Stein bis Dietrich Bonhoeffer und Roger Schutz. Wie bei allen Anthologien, ist die Auswahl der Werke subjektiv, mit Sicherheit wurde das eine oder andere wichtige Buch ausgelassen. Allerdings ist die Breite der vorgestellten Autoren und Werke beachtlich, und jede Person wird sich sicher bei einem oder mehreren Büchern

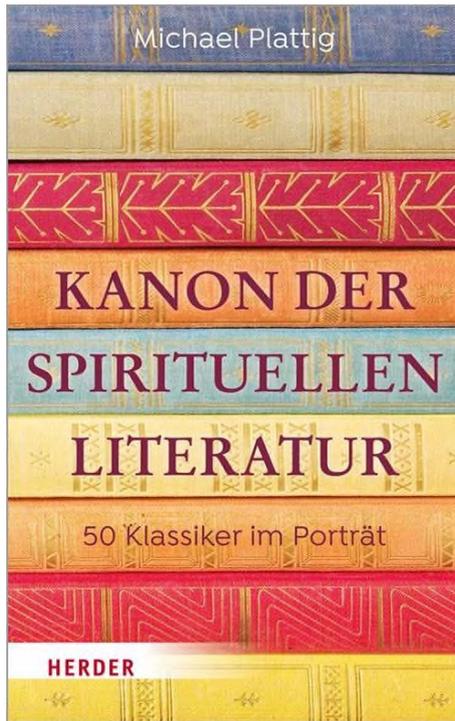
angesprochen fühlen. Mit den Wörtern M. Plattigs aus dem Vorwort: “Es gibt Bücher, die gehören zum Grundbestand eines spirituellen Lebens. Die sind mehr als Bücher. Sie sind echte Wegbegleiter und geben Inspirationen, die man nicht mit Geld aufwiegen könnte.

Denn sie lassen etwas Göttliches durchscheinen, sind Spiegel von Erfahrungen, die Menschen mit Gott selbst gemacht haben. Um solche Bücher geht es in diesem Kanon“.

Jedes Kapitel wird einem Autor bzw. einer Autorin gewidmet und in vier Hauptteile gegliedert: Die Vorstellung des Autors und seines gesamten Werkes, die Zusammenfassung des Inhaltes des ausgewählten Buches, Lesetipps (z.B. für wen ist das Buch geeignet, ob es sich um

ein zugängliches oder eher anspruchsvolleres Werk handelt usw.), anschließend findet man Listen mit aktuellen Ausgaben des diskutierten Buches und weiterführender Literatur.

Ich selbst habe mich schon ein paar der Bücheraus dem Kanon besorgt und ich bin darauf gespannt, was auf mich wartet. NV



Worauf wartest DU?

**Warten**



Warten bedeutet Zeit verbringen, während ich hoffe, dass sich ein Zustand ändert. Das kann ein Zustand der Einsamkeit sein, ein Zustand der Angst, ein Zustand der Unsicherheit – aber immer mit dem Wissen, dass sich etwas ändern wird. Warum sonst sollte ich warten?

Ich warte. Heutzutage warten wir nicht mehr sehr oft. Warum eigentlich nicht? Hat die Welt sich in einen Perfektionismus hineingedreht, der Leerlauf überflüssig macht? Nutzen wir alle verbliebenen freien Minuten aus, um Dinge zu machen, die uns erst die neuen Kommunikationsmittel gegeben haben? Wohl kaum.

Menschen warten nicht mehr! Ihre Mobiltelefone haben sie immer und überall zu jeder Zeit erreichbar gemacht. Wenn ich mich aus irgendwelchen Gründen verspäte, rufe ich schnell an, damit mein Gegenüber nicht warten muss. Dabei ist es heute schon echt schwer, sich zu verspäten. Navigationssysteme berechnen Ankunftszeiten minutengenau, kalkulieren Staus in Echtzeit und entwickeln Strategien, doch noch irgendwie pünktlich anzukommen. Und wenn nicht – ja Himmel dann rufe ich halt an.

Ich rufe ja auch drei Minuten vor einem geplanten Treffen an, wenn ich es gar nicht schaffe. Hauptsache Bescheid sagen. Am liebsten der Mailbox, mein Gegenüber ist ja selbst Schuld, wenn es nicht ans Handy geht. Die Welt ist flexibel und grenzenlos unverbindlich. Verabredungen sind erst ab dem Zusammentreffen der Verabredeten eine Verabredung. Bis dahin kann man sie immer noch kurzfristig absagen.

Wenn man die 25 überschritten hat, kennt man so etwas wie *Lange Weile* nicht mehr. *Lange Weile* ist ein Begriff der Kinder und Teenager, die in ihrer Suche nach permanentem Entertainment nicht befriedigt werden. Bei Erwachsenen heißt Lange Weile *Wellness* oder *Entspannung*. Aber wo finde ich sie?

Wo kann ich noch Zeit sparen? Mit meinem Internethandy checke ich die Mails von überall in der Mittagspause. Auf langen Autobahnetappen telefoniere ich meine Verwandten durch oder die Menschen, die mir wichtig sind. Dafür ist ja Abends zu Hause keine Zeit mehr. Im Urlaub buche ich nur noch Ferienhäuser mit W-LAN, ich möchte nichts verpassen. Außerdem verlassen sich andere darauf, dass ich erreichbar bin.

Was für ein Luxus, zu warten. Atmen Sie mal durch. Legen Sie Ihr Handy beiseite. *Warten* Sie mal wieder.

DR



## **Pfr. i.R. Cornelius Schmidt verstorben**

In der Nacht vom 17. auf den 18. Januar verstarb plötzlich und unerwartet Pfarrer i.R. Cornelius Schmidt im Alter von 71 Jahren. Er war 42 Jahre Seelsorger der Gemeinde Krefeld und trat 2020 in den Ruhestand.

Cornelius Schmidt wurde 1952 als Sohn von Werner und Berthilde Schmidt in Krefeld geboren, wo sein Vater alt-katholischer Pfarrer war. Nach dem Abitur 1971 entschied er sich, an der Universität Bonn das Studium der alt-katholischen Theologie aufzunehmen. Nach dem Propädeutikum in Bonn 1975 setzte Cornelius Schmidt sein Studium an der Christkatholischen Fakultät in Bern fort und schloss es 1978 mit dem ersten und zweiten Staatsexamen ab. Bereits 1976 hatte er die Niederen Weihen erhalten, im Jahr darauf in Konstanz die Diakonatsweihe und begann ein Lehrvikariat in der Gemeinde Olten. Am 3. Juni 1978 wurde er von Bischof Josef Brinkhues in der Ursulakirche in Freiburg zum Priester geweiht.

1986 wurde Cornelius Schmidt zum Pfarrverweser der Gemeinde Krefeld ernannt, die ihn am 5. Oktober zu ihrem neuen Pfarrer wählte. Am Dreikönigstag 1987 wurde er von Bischof Dr. Sigisbert Kraft in dieses Amt eingeführt, das er bis zu seinem Ruhestand am 1. März 2020 ausüben sollte.

„Mit Cornelius Schmidt verliert unsere Kirche einen leidenschaftlichen Seelsorger, der immer wieder die Diakonie in den Mittelpunkt seiner Tätigkeit stellte und in der Kirche den Sinn für die Diakonie wachhielt“, so Bischof Matthias Ring über den Verstorbenen. Durch dieses diakonische Engagement machte sich die Gemeinde auch innerhalb der Krefelder Stadtgesellschaft einen Namen. „Innerkirchlich war ihm die Frauenordination ein großes Anliegen, für die er sich zusammen mit vielen anderen aussprach und engagierte.“

Text gekürzt von [www.alt-katholisch.de](http://www.alt-katholisch.de)

Die Katholische Bistum der Alt-Katholiken in Deutschland ist eine Kirche in ökumenischer Verbundenheit. Sie ist Mitglied der Utrechter Union und steht darüber hinaus in voller Kirchengemeinschaft mit anderen Kirchen oder ist ihnen freundschaftlich verbunden. In lockerer Folge stellen wir diese Kirchen im Gemeindebrief vor:

## Ev.-Luth. Kirche von Schweden



Die Evangelisch-Lutherische Kirche von Schweden geht auf die Missionstätigkeit des „Apostels des Nordens“ Ansgar (gest. 865) zurück. Im 16. Jh. schloss sich

die Kirche der Reformation an. Bis zum Jahr 2000 war sie Staatskirche.

Zwischen der Evangelisch-Lutherischen Kirche von Schweden und den alt-katholischen Kirche gibt es viele Berührungspunkte:

- **Sie versteht sich als Kirche in ökumenischer Verbundenheit.** Seit 1922 besteht eine Vereinbarung zur Interkommunion mit den anglikanischen Kirchen, seit 1992 gehört sie zur Porvoo-Gemeinschaft von 15 anglikanischen und evangelisch-lutherischen Kirchen in Europa. Seit 1994 steht sie in Kir-

chengemeinschaft mit der evangelisch-methodistischen Kirche und seit 2016 auch mit den Kirchen der Utrechter Union.

- **Sie ist auf allen Ebenen synodal strukturiert.** Oberstes Gremium ist die Generalsynode aus 250 demokratisch gewählten Mitgliedern. Die Bischöfinnen und Bischöfe sind auf der Generalsynode nicht stimmberechtigt.

- **Frauenordination.** 1958 führte die schwedische Kirche die Frauenordination ein. 1997 wurde erstmals eine Bischöfin gewählt. Im Juni 2014 wurde mit Antje Jackelén zum ersten Mal in ihrer mehr als 1.000-jährigen Geschichte eine Frau Erzbischöfin der schwedischen Kirche.

Die Kirche ist in 13 Bistümer untergliedert. Sitz des Erzbischofs ist Uppsala. Rund 70 % aller Schweden Mitglieder der Kirche von Schweden. Sie hat rund 6,5 Millionen Mitglieder.

MS

Quelle: [www.alt-katholisch.de](http://www.alt-katholisch.de)





# Impressum und Bildnachweis

Der Gemeindebrief der alt-katholischen Gemeinde Essen, Oberhausen und Mülheim/Ruhr erscheint dreimal jährlich. Einzelne Beiträge geben nicht zwangsläufig die Meinung der Redaktion oder der Gemeindeleitung wieder.

## Redaktionsschluss

des nächsten Gemeindebriefs ist der 15.06.2023. Artikel sind herzlich willkommen!

**Redaktionsteam:** Frank Ewerszumode (FE), Carina Georg (CG), Patrick Kampf (PK), Florian Kersten (FK), Dieter Rissmann (DR), Gabi Rissmann (GR), Michael Sprünken (MS), Nicolas Vives Diaz (NV)

**Redaktionsanschrift:** Bernestr. 1, 45127 Essen, essen@alt-katholisch.de

## Bildnachweis:

dozemode auf Pixabay: S. 4; Verlag Herder: S. 16 und 17; Florian Kersten: S. 22; Pavlofox auf Pixabay: S. 12 und 13; Verena Sippl: S. 10; Michael Sprünken: S. 10, 11; Stux auf Pixabay: S. 4; U.S. Department o Agriculture — Agricultural Research Service: S.9; Waldryano auf Pixabay : S. 1, 4 und 5; Wiki05 auf Wikimedia Commons: S. 14/15 (CC BY-SA 3.0)

# Inhalt

**2/3** Ich bin Mut

**4** Tharseite – Seid mutig!

**5** Einladung zur Gemeindeversammlung

**6** Exerzizientag am 03.03.2024

**7** Gottesdienste in der Heiligen Woche

**8** Termine des Gemeindecors, des Glaubenskurses und der gemeinsamen Bibelarbeit

**9** Weinprobe

**10** Taizé-Gebet

**11** Tage der Einkehr in Doetinchem

**12/13** Gemeindetermine

**14/15** Unser Schaukasten

**16/17** Buchtipps

**18/19** Warten

**20** Nachruf Pfr. i. R. C. Schmidt

**21** Ev.-luth. Kirche von Schweden

**22**  – Mut



# Alt-Katholisch

Alt-katholische Pfarrgemeinde Essen mit Oberhausen und Mülheim/Ruhr

Bernestr. 1, 45127 Essen

Tel.: 0201-9587280

E-Mail: [essen@alt-katholisch.de](mailto:essen@alt-katholisch.de)

Web: [essen.alt-katholisch.de](http://essen.alt-katholisch.de)

**Pfarrverweser:** Dekan Reinhard Potts (Bottrop, Tel.: 02041-265194)

**Pfarrer i. A.:** Dr. habil. Frank Ewerszumrode

**Bankverbindung:**

Alt-katholische Kirchengemeinde Essen

Bank für Kirche und Diakonie eG (KD-Bank)

IBAN: DE20 3506 0190 1000 0030 06

BIC: GENODED1DKD

**Kirchenvorstand:**

Patrick Kampf (Vorsitzender)

Dr. Nicolas Vives Dias (Stellv. Vorsitzender)

Dekan Reinhard Potts

Laura Schürmann

Dieter Rissmann

*Kontakt:* [essen.kv@alt-katholisch.de](mailto:essen.kv@alt-katholisch.de)

**Rechner:**

Florian Kersten

*Kontakt:* [essen.finanzen@alt-katholisch.de](mailto:essen.finanzen@alt-katholisch.de)